

FAIR CUT FILM-WORKSHOP

Die Affinität junger Menschen für Medien und professionelle Dokumentationstechniken gekoppelt mit der Möglichkeit der aktiven Mitgestaltung führt erfahrungsgemäß zu einer stärkeren Identifikation mit den Projektinhalten und zu einem gesteigerten Interesse an der aktiven Verbreitung der medialen Projektergebnisse. Zudem bekommen im Peer-to-Peer-Projekt Impulse von Jugendlichen für Jugendliche mehr Gewicht. Unser FIT FOR FAIR Film-Workshop ist wie folgt aufgebaut: Dem inhaltlichen Einstieg zur Verbindung von Sport und Fairem Handel mit dem Bezug zur Lebenswelt der Jugendlichen folgt das Schreiben des eigenen Storyboards unter medienpädagogischer Anleitung, um Inhalt und Zusammenhang selbst in eine Bildsprache zu übersetzen. Das Storyboard setzen die Jugendlichen dann selbst filmisch um - unterstützt von einem professionellen Filmteam (gespa e.V., Oliver Krebs) Inhaltlich entwickeln die Jugendlichen eine Botschaft, die zu mehr Fairem Handel(n) im Sport einladen soll.

Fakten

Veranstaltungstyp

Film

Produkttyp

Bälle

Bananen

Zielgruppe

Erwachsene

Jugendliche

Multiplikator/innen

Politiker/innen (Land, Bund, Europa)

Schüler/innen Sek. 1

Schüler/innen Sek. 2

Studierende

Veranstaltungsort

Kino

Schule

Kooperationspartner

Gastronomischer Betrieb

Jugendgruppe

Jugendherberge

Schule

Budget



Zeitplan

Downloads



[Fit_for_Fair_Kleider_machen...](#)
[Fit_for_Fair_Naehmaschine.f...](#)

Weiterführende Links



https://www.youtube.com/playlist?list=PLC1uQDenv_ZuKSW1oMbT9f4UI6ttgdglC6
<https://epiz-goettingen.de/>
<http://www.ifak-goettingen.de/>
<http://www.gespa.de/actGlobal.html>

Aktionsbeschreibung

Die inhaltlichen Grundlagen werden in einer ersten Einheit gelegt. Die Grundsätze des Fairen Handels und der Zusammenhang zum Sport werden vorgestellt und diskutiert. Die Frage nach der Verantwortung für das eigene Konsumverhalten wird reflektiert. Innerhalb dieses thematischen Rahmens formulieren die Jugendlichen des Workshops ihr eigenes Thema und beginnen mit der Umsetzung. Von der Planung und Themenrecherche über die Realisierung von Drehaufnahmen bis hin zur endgültigen Fertigstellung und Dokumentation der Medienbeiträge wird partizipativ und in Gruppen (Filmteams)

gearbeitet. Das Thema wird in Einzelthemen aufgeschlüsselt, die von verschiedenen Einzelgruppen bearbeitet werden (z.B. fair gehandelte Fußbälle, Turnschuhe etc., Werbeclips, Clips zur Förderung von Empathie etc.), Drehbücher und Drehpläne werden erstellt sowie technische Einweisungen an Kamera- und Studioeinrichtungen erfolgen mit professionellen Filmemachern -hier: gespa e.V.. Evtl. Exkursionen sowie Interviews werden anberaunt, und die filmische Umsetzung der Einzelthemen durch die Filmteams beginnt. Mit den Filmspots haben wir an erfolgreich Wettbewerben teilgenommen und sie wurden im Rahmen der Fairen Woche im Programmkino Lumière gezeigt.

Herausforderung

Dieses Format eignet sich sehr gut für eine Projektwoche. Eine Herausforderung ist der zeitlich, personell und finanziell relativ hohe Aufwand. Wir beraten gerne!

Informationen bereitgestellt von

Entwicklungspolitisches Informationszentrum
(EPIZ) Göttingen
Am Leinekanal 4
37073 Göttingen
Ansprechpartnerin: Anja Belz (0551 487141)

